

109

(3-75)

# Weihnachts- Oratorium

nach Worten der Heiligen Schrift,  
mittelalterlicher Krippenspiele und deutscher  
Volkslieder aus dem 14.-17. Jahrhundert

Musik von

Kurt von Wolfurt

Benno Balan

Berlin-Charlottenburg 4, Mommsenstraße 43

17. Dezemb. 1932

## Einführung.

Das Weihnachtsoratorium besteht aus drei Teilen: der Verkündigung und Geburt Christi, dem Hirtenspiel und dem Auftreten der heiligen drei Könige. Die biblische Erzählung, die vom Tenor rezitativisch vorgetragen wird, bildet die Grundlage des Textes. Dazwischen ist eine große Anzahl alter deutscher Volkslieder aus dem 14. bis 17. Jahrhundert eingestreut, und zwar in möglichst verschiedenen Fassungen: als Solostücke, Duette, A cappella Chöre usw.

Der 1. und 2. Teil sind vorwiegend lyrisch angelegt, doch ist durch Einschaltung von Alleluja-Chören und Lobgesängen, die im stärksten Forte vorgetragen werden, und gewissermaßen refrainartig eine starke Kontrastwirkung ausüben, dafür gesorgt, daß keine Monotonie aufkommen kann. Man kann sogar von einem Farbenreichtum der Klangbilder sprechen, die auf einander folgen und in ihren einzelnen Episoden vor den Ohren der Hörer abrollen.

Das eigentlich dramatische Element tritt erst im dritten Teil in der Person des Herodes in Erscheinung. Für diese Figur lieferten mittelalterliche Krippenspiele die Unterlage. In drei Gesängen, die durch den Klang von Piccoloflöten, Becken, Triangel und Trommel charakterisiert sind, lebt sich Herodes aus, der in derber Holzschnittmanier als Personifizierung des Bösen dargestellt ist. Namentlich im dritten Gesang, einem Ausbruch der Wut und des Hasses, lernen wir ihn halb als Mephisto, halb als Tölpel, der sich von den Königen überlisten ließ, kennen.

Zwei reine Orchesterstücke, ein Pastorale mit Oboenklingen und ein Marsch der heiligen drei Könige leiten den zweiten und dritten Teil ein. Jeder der drei Teile wird von einem Choral mit Variationen beschlossen. Das Thema des ersten Chorals stammt vom Komponisten. Die drei Teile sind so angelegt, daß das Ganze langsam eine Steigerung erfährt und am Schluß in einem Allelujachor gipfelt.

19. Dezember 1905

## I. Teil.

### Nr. 1. Einleitung: Gem. Chor.

Ich weiß ein lieblich Engelspiel,  
Da ist alls Leid zergangen,  
Im Himmelreich ist Freuden viel  
Ohn Endes Ziel,  
Dahin soll uns verlangen.  
Ob uns Gott durch die Gnade sein  
Wollt lieblich dahin weisen,  
Nun stand auf, edle Seele mein,  
Kehr dich dahin,  
Sein Lob sollst immer preisen.  
Der Winter kalt, der Sünden Zeit,  
Die hat nun bald ein Ende;  
Kehr dich zu Gott, der dir vergibt,  
Darum ihn bitt  
Mit Herzen und mit Händen.

### Nr. 2. Rezitativ (Tenorsolo).

Die Geburt Christi aber war also getan. Der Engel Gabriel ward gesandt von Gott in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die hieß Maria.

### Nr. 3. Sopransolo und gemischter Chor.

Ave Maria zart,  
Du edler Rosengart,  
Lilienrein ganz ohne Dornen!  
Ich grüße dich zur Stund  
Mit Gabrielis Mund:  
Ave, die du bist voll der Gnaden.  
Du hast des höchsten Sohn,  
Maria rein  
Und schon  
In deinem keuschen Schoß getragen:  
Jesum das liebe Kind,  
So da die Sünder blind  
Errettet hat von allem Schaden.  
Alleluja!

#### Nr. 4. Sopransolo und Tenorsolo.

**Der Engel:**

Gegrüßet seist du, Holdselige! Der Herr ist mit dir,  
du Gebenedeiete unter den Weibern.

**Maria:**

Welch ein Gruß ist das?

**Der Engel:**

Der heilige Geist wird über dich kommen, und die  
Kraft des Höchsten wird dich überschatten, darum auch  
das Heilige, das von dir geboren wird, wird Gottes  
Sohn genennet werden.

**Maria:**

Siehe, ich bin des Herren Magd, mir geschehe, was du  
gesagt hast. Alleluja!

#### Nr. 5. Gemischter Chor und Soli.

Alleluja!

#### Nr. 6. Rezitativ (Tenorsolo).

Es begab sich aber zu derselbigen Zeit, daß ein Gebot von  
dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt  
werde. Und diese Schätzung war die erste und geschah zu  
der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war; und jeder-  
mann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine  
Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus  
der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zu der Stadt  
Davids, die da heißet Bethlehem; darum, daß er von dem  
Hause und Geschlechte Davids war; auf daß er sich schätzen  
ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.  
Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären  
sollte.

#### Nr. 7. Sopransolo und Männerchor.

„Gegrüßt sei Maria, du bist voller Gnaden!“  
So grüßen die Engel die Jungfrau Maria  
In ihrem Gebet und da sie saß.  
Maria, du sollst einen Sohn empfangen,  
Danach steht Himmel und Erde Verlangen,  
Daß du ein Mutter des Herrn sollst sein.

## Nr. 8. Rezitativ (Tenorsolo).

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

## Nr. 9. Sopransolo.

Geborn ist uns ein Kindelein von einer Jungfrau reine.  
Gott Vater, Sohn und heilger Geist,  
Die sind gereist  
Mit Maria alleine.  
Das Kindelein ist der Gnaden voll, es gibt uns gute  
Lehre.  
Sein Lob niemand aussprechen kann  
Ist sonder Wahn,  
Wir dank'n ihm seiner Lehre.

## Nr. 10. Choral: Gemischter Chor und Sopransolo.

Ihr Himmel preist und lobet Gott,  
Ihr Engelein ihn ehret,  
Und was sonst Gott erschaffen hat,  
Sein Lob ihr auch vermehret.  
Keins Menschen Zung soll schweigen still,  
All's Singen, Klingen und Gedicht,  
Preis allein Gott den Herren.

Denn er hat große Macht beweist  
Allen Menschen auf Erden  
Und sein Verheißung uns geleist,  
Dadurch wir selig werden.  
Er hat ein Söhnlein uns geschenkt,  
Durch den wir haben Gnad erlangt  
Und Seligkeit und Leben.

Ehre sei dir, lieber Herre Gott,  
Daß du ein Mensch geworden.  
Hast uns mit deinem Blut und Tod  
Erlöst und neu geboren.  
Hilf, daß wir unser Leben lang  
Von Herzen sagen Lob und Dank  
Dir, Christo unserm Herrn.

## II. Teil.

### Nr. 11. Pastorale.

### Nr. 12. Rezitativ (Tenorsolo).

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr.

### Nr. 13. A-cappella-Chor.

In himmelschlicher Heide grün  
Solln dein die Engel warten:  
Wenn Gott sich hier mit dir versühn,  
So sei gar kühn  
Und schau Gott, den viel zarten.

Ich weiß, daß Gott ist also gut,  
Sein Grad will er mir geben,  
Kehrst du von Sünden deinen Mut,  
Wer also tut,  
Der kummt in ewig Leben.

Da zieht Gott ab der Hände sin,  
Ein Ringeli von Golde:  
„Sieh, edle Seele, das sei din,  
Dann ich dir bin  
In Ewigkeit gar holde.“

### Nr. 14. Rezitativ (Tenorsolo) und Sopransolo.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wiederfahren ist. Denn euch ist heut der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

## Nr. 15. Gem. Chor und Sopransolo.

Laßt uns erfreuen herzlich sehr,  
Alleluja!  
Hell jubiliert der Engel Heer,  
Alleluja!  
Verschwunden alle Nebel sein,  
Jetzt scheint der liebe Sonnenschein,  
Alleluja!

Sein Herz jetzt und in Freuden schwimmt,  
Alleluja!  
Je mehr und mehr die Freud zunimmt,  
Alleluja!  
Ach Gott vergiß nur unser nit,  
Und teil uns auch die Freuden mit,  
Alleluja!

## Nr. 16. Sopransolo.

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind  
in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wiederfahren ist.

## Nr. 17. A-cappella-Chor.

In einem Krippli lag ein Kind,  
Da stund ein Esel und ein Rind,  
Dabei war auch die Maged klar,  
Maria, die das Kind gebar.  
Jesus, der Herre mein,  
Der war das liebe Kindelein.

## Nr. 18. Sopransolo und Tenorsolo.

Schönster Herr Jesu,  
Herrscher aller Herren,  
Gottes und Maria Sohn!  
Dich will ich lieben,  
Dich will ich ehren,  
Meiner Seele Freud und Kron.

Schön leucht der Monden,  
Schöner die Sonne,  
Als die Sternlein allzumal.  
Jesus leucht schöner,  
Jesus leucht reiner,  
Als die Engel im Himmelsaal.

### Nr. 19. Rezitativ (Tenorsolo).

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobeten Gott und sprachen:

### Nr. 20. Gem. Chor.

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

### Nr. 21. Sopransolo, Tenorsolo und Chor.

Vom Himmel hoch, o Englein kommt!  
Eia, Susani,  
Kommt, singt und klingt und pfeift und trombt  
Alleluja.  
Von Jesus singt und Maria!

Das Lautenspiel muß klingen süß,  
Davon das Kindlein schlafen müß.

Singt Fried den Menschen weit und breit,  
Gott Preis und Ehr in Ewigkeit!  
Alleluja.  
Von Jesus singt und Maria!

### Nr. 22. Rezitativ (Tenorsolo).

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

### Nr. 23. Kleiner Frauenchor.

Lasset uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte hören, die uns der Herr hat kundgetan.

### Nr. 24. Rezitativ (Tenorsolo).

Und die Hirten kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesaget war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesaget hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegete sie in ihrem Herzen.

### Nr. 25. Sopransolo, Tenorsolo und Chor.

Ave Maria, dich lobt Musika,  
Dir wird gesungen Alleluja.



Preiset und lobt den Herren Zebaoth,  
Bringt euren Dank dem mächtigen Gott.  
Kommt und klagt ihr all, die ihr beladen seid!  
Bei Jesus ist sichrer Trost, denn er trug selber Leid.  
Das Szepter und die höchste Königskron  
Hast du erworben an der Engel Thron.  
Du Himmelssohn, des wahren Gottes Kind,  
Du bist's allein, bei dem man Gnade findt.

### Nr. 26. Rezitativ (Tenorsolo).

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobeten Gott um alles, das sie gesehen und gehöret hatten, wie denn zu ihnen gesaget war. Und da acht Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genennet Jesus, welcher genennet war von dem Engel, ehe denn er im Mutterleib empfangen ward.

### Nr. 27. Choral: Gem. Chor.

Es ist ein Ros entsprungen  
Aus einer Wurzel zart,  
Als uns die Alten sungen,  
Aus Jesse kam die Art;  
Und hat ein Blümlein bracht  
Mitten im kalten Winter  
Wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,  
Davon Jesajas sagt,  
Ist Marie, die Reine,  
Die uns dies Blümlein bracht;  
Aus Gottes ewgem Rat  
Hat sie ein Kind geboren,  
Wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein so kleine,  
Das duftet uns so süß;  
Mit seinem hellen Scheine  
Vertreibts die Finsternis.  
Wahr Mensch und wahrer Gott  
Hilft uns aus allen Leiden,  
Rettet von Sünd und Tod.

### III. Teil.

#### Nr. 28. Marsch der heiligen drei Könige.

#### Nr. 29. Rezitativ (Tenorsolo).

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande, zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem, und sprachen:

#### Nr. 30. Gemischter Chor.

Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland, und sind gekommen, ihn anzubeten.

#### Nr. 31. Sopransolo und Tenorsolo.

Mein Herz will ich dir schenken,  
Herzliebes Jesulein,  
In deiner Lieb versenken,  
O herzigs Kindelein.  
Nimm hin mein Herz, gib mir das dein,  
Laß beide Herzen ein Herz sein,  
O du herzliebes Jesulein,  
Liebreiches Kindelein.

Wie liegst du da so gar veracht,  
Herzliebes Jesulein,  
Hat dich dein Lieb so arm gemacht,  
O herzigs Kindelein.  
O große Lieb, stark ist dein Kraft,  
Die uns hat Gott vom Himmel bracht,  
O du herzliebes Jesulein,  
Liebreiches Kindelein.

Von ganzen Herzen lieb ich dich,  
Herzliebes Jesulein,  
Ich lieb dich ganz inbrünstiglich,  
O herzigs Kindelein.  
Alls was du hast, das gib du mir,  
Alls was ich hab, das schenk ich dir,  
Herz, Lieb und Blut,  
Ehr, Seel und Gut,  
Dein soll es eigen sein.

### Nr. 32. Rezitativ (Tenorsolo).

Da das der König Herodes hörte, erbebete er und mit ihm das ganze Jerusalem.

#### Baßsolo des Herodes.

König Herodes werd ich genannt,  
Den Szepter trag ich in meiner Hand;  
Ein Herrscher im römischen Reich,  
Darin soll keiner mir kommen gleich.  
Mit Geld und Gut bin ich wohl versehen,  
Land und Lente hab ich unter mir stehen.  
Mein Herz das ist entzündt vor Zorn,  
Darum, daß jetzt soll sein geboren  
Ein neuer König in dem Land,  
Das reicht mir ja zur großen Schand.  
Ich weiß von keinem König nichts,  
Ich bin der König und kein andrer nicht.  
Ich will den neuen König finden,  
Und steck er noch so weit dahinten.

### Rezitativ (Tenorsolo).

Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk, und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten zu ihm:

### Nr. 33. Gemischter Chor.

Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: „Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mit nichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir soll mir kommen der Herzog der Welt, der über mein Volk Herr sei.“

### Nr. 34. Soli.

Herrlich und mächtig,  
Wunderbar prächtig,  
Ueber die Schönheit der Morgenröt,  
Hell wie die Sonne  
Auf seinem Throne  
Der Himmelskönig vor uns steht.

Wenn wilde Wellen  
Mich wollen fällen  
Und wenn mein Nachen schon Schiffbruch leidet,  
Sinkt er gleich nieder,  
Hilfst du ihm wieder  
Bis in den Hafen der Sicherheit.

Gleich einer Fackel  
Ohn allen Makel,  
Leuchtest du uns in der Dunkelheit;  
Du kannst bereiten  
Himmlische Freuden  
Durch dein Geburt aller Christenheit.

### Nr. 35. Rezitativ (Tenorsolo).

Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernte mit Fleiß von ihnen, wann der Stern erschienen wäre. Und wies sie hin gen Bethlehem und sprach:

### Nr. 36. Baßsolo (Herodes).

Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet sagt mir's wieder, daß ich auch komme und es anbetete.

### Nr. 37. Rezitativ (Tenorsolo).

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam und stund oben über, da das Kindlein war.

### Nr. 38. Sopransolo.

Die heiling drei König mit ihrigem Stern,  
Die kommen gegangen, ihr Frauen und Herrn.  
Der Stern der gab ihnen den Schein,  
Ein neues Reich geht uns herein.

Die heiling drei König mit ihrigem Stern,  
Die bringen dem Kindlein das Opfer so gern.  
Sie reisen vielschneller Eil.  
In dreizehn Tagen vierhundert Meil.

Die heiling drei König sind hochgeborn,  
Sie reiten daher mit Stiefel und Sporn.  
Ein selige, fröhliche Zeit  
Verleih uns Gott im Himmelreich.

### Nr. 39. Rezitativ (Tenorsolo).

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheufreut; und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an; und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

#### Nr. 40. Soli und gemischter Chor.

Fröhlich soll mein Herze springen  
Dieser Zeit,  
Da vor Freud  
Alle Engel singen.  
Hört, hört, wie mit vollen Chören  
Alle Luft  
Laute ruft:  
Christus ist geboren!

Ich will dich mit Fleiß bewahren.  
Ich will dir  
Leben hier  
Und mit dir heimfahren.  
Mit dir will ich endlich schweben  
Voller Freud'  
Ohne Zeit  
Dort im andern Leben.  
Alleluja!

#### Nr. 41. Rezitativ (Tenorsolo) und Arioso des Engels (Sopransolo).

Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken. Und zogen einen andern Weg wieder in ihr Land. Da sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Joseph im Traum und sprach:

Stehe auf Joseph, und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und flieh nach Aegyptenland. Und bleib allda, bis ich dir sage; denn es ist vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Und er stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich bei der Nacht und entloh nach Aegyptenland.

#### Nr. 42. Baßsolo (Herodes).

Bei Jovis dem Gott, bin ich nicht betrogen?  
Haben mir die König nicht fein vorgelogen?  
Verwichen nunmehr mannlicher Tag,  
Daß ich ihrer erwartet hab;  
Widerum sie nicht zu mir wollen kommen,  
Haben auf einem andern Weg ihre Reis genommen.  
Wenn allein wüßt, wo wäre dieses Kind,  
Oder wo ich es mit den Meinigen find,  
Wollte mit großer und völliger Gewalt  
Ihm abnehmen sein Königreich bald.  
Ehe will ich mich dieses unterwüngen,

Alle Knäblein Judeae lassen umbringen.  
Will sie erschrecklich lassen erwürgen,  
Damit erlöst wird von allen Sorgen.  
Auf Kriegsknecht! Rüste dich,  
Hau und brenne, töt und stich!  
Ihr Knecht, hiermit euch anbefohlen sei,  
Wie ihr sollt umgehn im Lande frei.  
Sollet umbringen die Knäblein all,  
So sind minder der andern Jahreszahl.  
Laßt euch bestechen mit keinen Gaben!  
Anders kost es euer Leben, tu ich euch sagen.  
Tötet die Knäblein im Land allzugleich,  
Sie seien gleich arm oder auch reich!  
Mein Mut ist mir von Jugend auf erhitzt  
Und läßt auch noch nicht nach.  
Mein ist der Ruhm, mein ist die Ehr,  
Nun fürcht sich kein Herodes mehr.

**Nr. 43. Rezitativ (Tenorsolo) und Arioso  
des Engels (Sopransolo).**

Da aber Herodes gestorben war, siehe da erschien der Engel des Herrn dem Joseph im Traum in Aegyptenland und sprach:

Stehe auf, Joseph, und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und zieh hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kindlein nach dem Leben standen.

Und er stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich und kam in das Land Israel. Das Kind aber wuchs und ward stark im Geist, voller Weisheit, und Gottes Gnade war bei ihm.

**Nr. 44. Choral: Chor, Sopransolo und Tenorsolo.**

Preis sei Gott im höchsten Throne  
Und auch seinem lieben Sohne,  
Der uns ist ein Mensch geboren,  
Sonst wärn alle wir verloren.

Ein Kindlein ist uns heut gegeben,  
Das erhält uns bei dem Leben,  
Welchs ist klarer als die Sonne  
Aller Engel Freud und Wonne.

Der König Himmels und der Erden  
Da er uns auch gleich sollt werden,  
Ward geborn ein Kindelein  
Und nahm auf sich die Sünde mein.

Diesen König hoch dort oben  
Wollen wir von Herzen loben  
Und ihn bitten allzugleich,  
Daß uns zukomm sein Himmelreich.

Alle Welt springe und lobsinge,  
Christ dem neugebornen,  
Der um unsertwillen stieg vom Himmel  
Zu versöhnen Gottes Zorne.  
Darum singt mit heller Stimm,  
Und erhebt eur Herz und Sinn!  
Laßt uns singen und fröhlich springen!  
Heut zu Tag ist geboren  
Von Maria der Jungfrau rein,  
Jesus Christ, Gott von Art.  
Laßt uns springen und fröhlich singen  
Ueberall mit Freuden und Schall in diesem Saal!  
Alleluja!

